



Sondernewsletter

23.03.2020

In diesem Newsletter haben wir für Sie wichtige Wirtschaftsinformationen zusammengestellt.

Auf der Homepage des Main-Kinzig-Kreises (www.mkk.de) finden Sie im [CoroNetz](#) unter der Rubrik Wirtschaft zahlreiche Hinweise, die auf die vielfältigen Fördermöglichkeiten, die von der Bundesregierung und der hessischen Landesregierung bereitgestellt werden, hinweisen.

Außerdem ist in den nächsten Tagen mit zahlreichen Gesetzesänderungen zu rechnen, deren Inhalt und die damit verbundenen Änderungen wir Ihnen auch auf [CoroNetz](#) zur Verfügung stellen werden!

[KfW-Information: Corona Hilfen für Unternehmen:](#)

Ab sofort können über die Hausbanken KfW-Sonderprogramme in Anspruch genommen werden.

Ziel: Unternehmen schnellstmöglich mit Liquidität zu versorgen

***Deutsche Kreditwirtschaft und KfW ziehen an einem Strang
Anträge für Hilfskredite ab sofort möglich***

Deutschland steht vor einer gewaltigen Herausforderung. Das Corona-Virus löst nicht nur eine medizinische Krise aus, sondern sorgt für nie dagewesene Unsicherheit in der Realwirtschaft und Verwerfungen an den Kapitalmärkten. Schnelle und zielgerichtete Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft, wie sie die Bundesregierung auf den Weg bringt, sind notwendig.

Deshalb bündeln die KfW und ihre Finanzierungspartner die Kräfte: Die Förderkredite, die die KfW im Auftrag der Bundesregierung den Unternehmen zur Verfügung stellt, leiten die deutschen Kreditinstitute an ihre Kunden weiter.

Die erste Phase des Hilfspakets steht bereits ab sofort zur Verfügung. Dabei sind schnellstmöglich klare und umsetzbare Prozesse für Banken und Sparkassen notwendig. Die KfW hat ihre bestehenden Programme für Liquiditätshilfen ausgeweitet, um den Zugang der Unternehmen zu günstigen Krediten zu erleichtern, darunter den KfW-Unternehmerkredit für Bestandsunternehmen, den ERP-Gründerkredit-Universell für junge Unternehmen sowie den KfW-Kredit für Wachstum für größere Unternehmen. Die Kredite aus der Phase 1 können die Unternehmen über ihre Hausbanken beantragen. Für Freiberufler und Selbständige gelten dabei die gleichen Regeln wie für Unternehmen. Ausführliche Informationen zur Phase 1: <https://www.kfw.de/KfWKonzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html>

Für die Gewährung von Haftungsfreistellungen wird die Risikobewertung der Hausbank übernommen, um eine zügige Auszahlung des haftungsfreigestellten KfW-Förderkredits zu erreichen.

Darüber hinaus führt die KfW für kleine und mittlere sowie für große Unternehmen ein neues KfW-Sonderprogramm mit erhöhter Risikotoleranz ein. Dieses soll von Unternehmen in Anspruch genommen werden können, die durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten sind. Überdies wird die KfW für größere Unternehmen Direktbeteiligungen im Rahmen von Konsortialfinanzierungen anbieten. Dieses neue KfW-Sonderprogramm startet ab sofort. Anträge können über den üblichen Weg der Hausbanken eingereicht werden. Fragen beantworten Ihnen gerne die Beraterinnen und Berater des Infocenters der KfW unter folgender kostenfreier Rufnummer: 0800 539 9001 (08:00 – 18:00 Uhr).

Weitere Informationen unter: [Unternehmensfinanzierungsprogramm der KfW](#)

RKW Hessen Perspektivberatung

Die RKW Hessen GmbH bietet eine Perspektivberatung für Solo-Selbständige, kleiner Unternehmen bis 25 Mitarbeitern aber auch für den Mittelstand eine „Perspektivberatung Mittelstand“ (perspektive@rkw-hessen.de) an.

Hier haben Sie sachkundige Ansprechpartner, die Ihnen maßgeschneidert für Ihr Unternehmen Zugang zu den Hilfsprogrammen aller staatlichen Institutionen geben können.

Wir bemühen uns derzeit noch um Zuschüsse, die Sie für die geringfügig anfallenden Beratungskosten erhalten können.

Für die Zusammenarbeit mit der RKW Hessen GmbH haben wir uns entschieden, weil damit ein schneller Zugriff auf die einzelnen Förderprogramme gewährleistet sein sollte! www.rkw-hessen.de

Corona Checkliste der IHK für Unternehmen – Orientierung und Hilfestellung

Ihr Team der Wirtschaftsförderung

Main-Kinzig-Kreis

Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur

Postadresse: Barbarossastraße 24

Besucheradresse: Zum Wartturm 3

Tel. 06051 85-13700; Fax: 06051 85-13710

E-Mail: wirtschaft@mkk.de

Jeder Abonnierende kann den angeforderten Newsletter unter Angaben der gespeicherten E-Mailadresse jederzeit per E-Mail an wirtschaft@mkk.de oder per Post an den Main-Kinzig-Kreis, Referat für Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur abbestellen und die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.